



Bericht Trägerversammlung FamBeFöG

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss 23.06.2026



Rückblick: FamBeFöG-Planung 2026-2028

Herausforderungen

- Zunahme der Fallkomplexität
 - steigender Zeitaufwand
 - Notwendigkeit längerfristiger Begleitung
 - Zunahme von Wartezeiten
 - Anstieg Kontakteinheiten pro Fall
- multiple Krisenlagen als „neuer“ Beratungsgegenstand
- Finanzierung der Beratungsangebote

positive Entwicklungen

- Beratungsressourcen (weitgehend) bedarfsdeckend
- Verbesserung der Erreichbarkeit von Menschen mit Migrationsgeschichte
- Bedarfsorientierte und institutionell stark vernetzte Beratungslandschaft

Netzwerke/Kooperationsbeziehungen

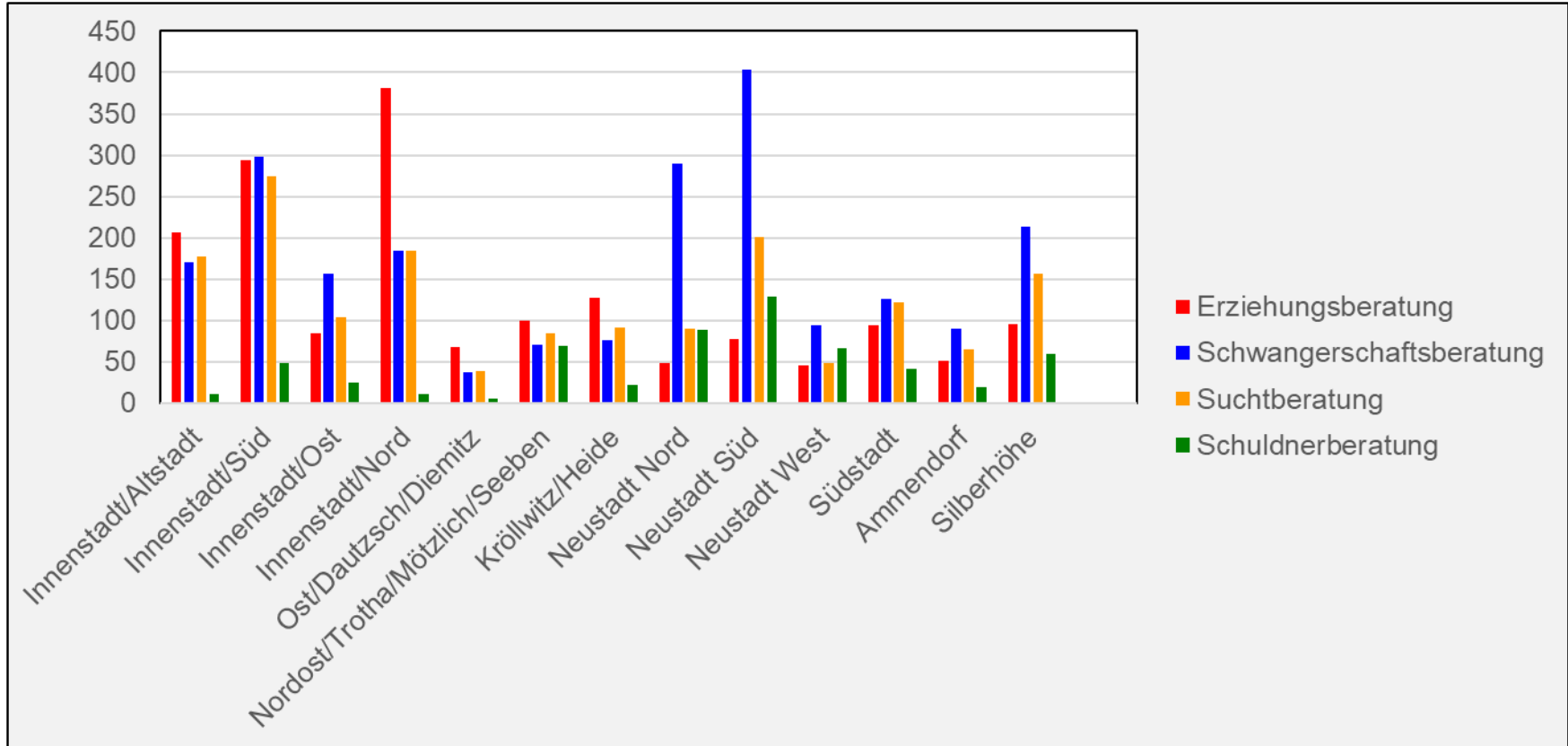
- Beratungsnetzwerk seit 2012 als wirksames System für Ratsuchende in der Versorgungsregion Halle-Saalekreis und als Schnittstelle zum Austausch und der Betrachtung von Fällen
- Vorstellung der Ergebnisse in der Trägerversammlung vom 24.04.2026

Beratungszahlen des Beratungsnetzwerks Halle-Saalekreis, 2016-2025

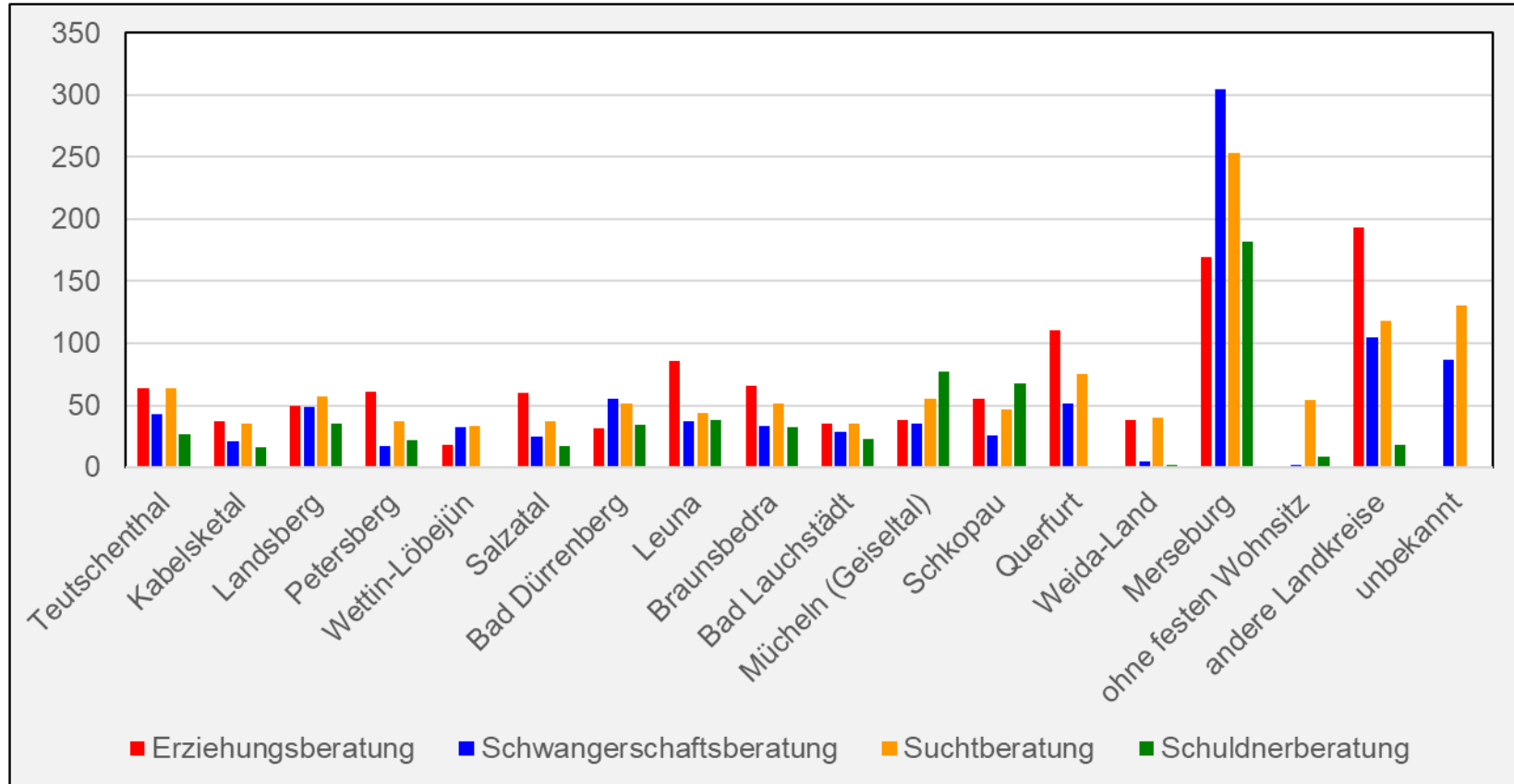
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamtfälle	8.312	8.624	8.492	8.499	8.044	7.981	9.243	9.634	9.954	10.009
darunter Multipro- blemfälle	287	270	330	310	271	304	300	350	377	368

* Multiproblemfälle liegen vor, wenn eine Beratungsstelle bzw. ein Kooperationspartner zu einer weiteren Problematik aktiv wird durch Empfehlung, Weitervermittlung, kollegiale Beratung oder Fallbesprechung

Herkunft der Klient:innen in Halle (Saale) 2025



Herkunft der Klient:innen Saalekreis und andere 2025



Zentrale Ergebnisse I



- moderater Anstieg der Gesamtfallzahlen im Beratungsnetzwerk bei gleichzeitig hoher Auslastung der Beratungsstellen im Netzwerk
- signifikante Zunahme der Wartezeiten → z.T. Weitervermittlung von Klient:innen nötig
- Verteilung der Beratungsfälle auf die einzelnen Beratungsformen relativ stabil geblieben

Zentrale Ergebnisse II



- zu beobachtende Entwicklungen:
 - steigende psychische Belastungen bei Kindern führen zu höherem Unterstützungsbedarf von Eltern bei gleichzeitig fehlenden Therapieplätzen → Brückenfunktion von Beratungsstellen als problematisch eingeschätzt
 - Zunahme Ratsuchende aus dem Saalekreis v.a. bei EFLE (2022: 13,7%; 2025: 14,8%)



Vielen Dank